

# Gemeinsame PRESSEMITTEILUNG

Bremer Straßenbahn AG  
Flughafendamm 12  
28199 Bremen

Bei Pressefragen:  
Jens-Christian Meyer  
Telefon: 0421 55 96 198  
E-Mail: [presse@bsag.de](mailto:presse@bsag.de)  
Web: [www.bsag.de](http://www.bsag.de)  
Blog: [www.mobil-dialog.de](http://www.mobil-dialog.de)  
Instagram: @bsagbremen

21. Januar 2022

## URTEIL DES OVG LÜNEBURG: VERLÄNGERUNG DER LINIE 8 STEHT NICHTS MEHR IM WEG

(Bremen.) Das Oberverwaltungsgericht Lüneburg (OVG) hat den Weg für die Verlängerung der Linie 8 nach Stuhr und Weyhe freigemacht. Die dort anhängigen Klagen wurden abgewiesen. Eine Revision gegen das Urteil wurde nicht zugelassen.

»Das Urteil macht den Weg frei, diese dringend benötigte Anbindung des Umlandes im Bremer Süden an das Oberzentrum Bremen zu vollenden«, begrüßt Mobilitätssenatorin Dr. Maike Schaefer die Entscheidung. Sie ergänzt: »Diese Straßenbahnlinie hat hohe Bedeutung für täglich tausende Pendlerinnen und Pendler, die momentan vielfach mit dem Auto nach Bremen kommen. Das Urteil ist somit ein Meilenstein für die Verkehrswende und den Klimaschutz. Zugleich ist die Verlängerung der Straßenbahnlinie 8 wichtig für die Bremer Innenstadt und die Kulturszene sowohl in Bremen als auch in Stuhr und Weyhe.«

Geplant ist die Verlängerung der Linie 8 über die Bremer Landesgrenze hinaus nach Niedersachsen. Um die Gemeinden Stuhr und Weyhe bis zum Ortsteil Leeste direkt an die Bremer Innenstadt anzubinden, wird die Strecke der Bremen-Thedinghauser Eisenbahn GmbH, die sogenannte BTE-Trasse, genutzt. Ziel ist die Inbetriebnahme der Strecke im Jahr 2024.

### **Ausbau soll nun zügig voranschreiten**

Mit großer Freude ist das Urteil auch in Stuhr und Weyhe aufgenommen worden: »Wir begrüßen das Urteil des OVG Lüneburg, das uns nach vielen Jahren der Unsicherheit nun endlich Rechtssicherheit für den Ausbau der Linie 8 bringt. Gemeinsam mit unseren Partnerinnen und Partnern werden wir dafür sorgen, dass der Bau der Linie 8 nun zügig voranschreiten kann. Mit dem Ausbau der Linie 8 leisten

wir einen wichtigen Beitrag für eine zukunftsorientierte, nachhaltige Mobilität. Das ist ein guter Tag für unsere Umwelt und die Menschen in der Gemeinde Stuhr und in der ganzen Region«, so Stephan Korte, Bürgermeister der Gemeinde Stuhr.

Frank Seidel, Bürgermeister der Gemeinde Weyhe, schließt sich dieser Einschätzung an. »Das ist das Signal, auf das wir so lange gewartet haben: Grünes Licht durch die Gerichte für die Verlängerung der Linie 8 bis nach Leeste. Nach Jahren des Verhandeln kann dieses verbindende Projekt für die gesamte Region endlich richtig Fahrt aufnehmen, worüber ich mich sehr freue. Und ich bin mir sicher, dass sich die Weyherinnen und Weyher und die Nachbarinnen und Nachbarn auf eine ganz neue Qualität der Anbindung an Bremen und Stuhr sowie innerhalb Weyhes freuen können. Dass letztlich alle profitieren werden von diesem Angebot, das den ÖPNV bei uns auf eine andere Stufe heben wird. Die Weichen sind gestellt, ich bin gespannt auf die nächsten Stationen.«

»Wir freuen uns darauf, auch in Weyhe und in Stuhr mit der Straßenbahn eine neue Qualität des Nahverkehrs anbieten zu können. Nach den vielen Jahren der Planung können wir jetzt in die Umsetzung einer modernen Anbindung gehen, die viele Menschen in den Gemeinden und in der Stadt Bremen zum Umstieg auf den ÖPNV bewegen wird. Nachdem wir schon auf der anderen Seite Bremens in Lilienthal eine gute Verbindung nach Niedersachsen geschaffen haben, dürfen wir in Zukunft auch den Süden erschließen und anbinden«, sagt BSAG-Vorstandssprecher Hajo Müller.

»Aus BTE-Sicht stellt das Projekt einen Meilenstein dar, weil wir damit unsere Infrastruktur auf den neuesten Stand bringen können, denn unsere Strecke ist in Zukunft von Schienengüterverkehr und Schienenpersonennahverkehr gleichermaßen befahrbar. Das eröffnet unserem Unternehmen eine sehr gute Zukunftsperspektive«, freut sich BTE-Geschäftsführer Harald Wrede.

Weitere Informationen zum Ausbau der Linie 8 sowie der Linie 1 gibt es auf der Webseite [www.linie1und8.de](http://www.linie1und8.de) – oder direkt montags, mittwochs und freitags von 10 bis 17 Uhr im Infopoint im Roland-Center.